



Dr. rer. nat.
Axel Kappler
 Diplom-Biologe (Mikrobiologie)

INSTITUT für
**ALLGEMEINE HYGIENE, KRANKENHAUSHYGIENE
 UND UMWELTHYGIENE**

Sekretariat

Fon (0421) 497-4088
 Fax (0421) 497-4089
hygiene-institut@klinikum-bremen-mitte.de

Allgemeine Sprechstunden

8.30–17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kooperationspartner

Als Kompetenzzentrum für Krankenhaushygiene in Nordwestdeutschland arbeitet das Institut für Allgemeine Hygiene, Krankenhaushygiene und Umwelthygiene eng zusammen mit sämtlichen Kliniken der Gesundheit Nord, weiteren Kliniken in Bremen, Bremerhaven und Niedersachsen, dem Gesundheitsamt Bremen sowie der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales.

BERUFLICHER WERDEGANG

- 1995** Abschluss Diplom-Biologe, Universität Bremen, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Biologie der Universität Bremen
- 1999** Mikrobiologe im Labor für Chemische und Mikrobiologische Analytik (Lafu GmbH), Delmenhorst
- 2001** Wissenschaftlicher Geschäftsführer, Institut für Bauen und Wohnen, Aurich
- 2002** Promotion zum Dr. rer. nat.
- 2004** Stellvertretender Laborleiter, Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz, Fachbereich Humanmedizin, Institut für Hygiene und Infektionsschutz, Trier
- 2005** Stellvertretender Institutsleiter, Institut für Allgemeine Hygiene, Krankenhaushygiene und Umwelthygiene am Klinikum Bremen-Mitte
- 2007** Institutsleiter, Institut für Allgemeine Hygiene, Krankenhaushygiene und Umwelthygiene am Klinikum Bremen-Mitte

SCHWERPUNKTE

Krankenhaushygiene

Das Institut für Allgemeine Hygiene, Krankenhaushygiene und Umwelthygiene stellt das Kompetenzzentrum für Krankenhaushygiene in Nordwestdeutschland dar. Das Institut berät über 20 Krankenhäuser sowie niedergelassene Ärzte, Alten- und Pflegeheime, Beratungsstellen u.ä. in Fragen der Krankenhaushygiene und führt Labordienstleistungen durch, um zusammen mit den Partnern die gesetzlichen und normativen Vorgaben, Empfehlungen und Richtlinien des Robert-Koch-Institutes zur Einhaltung einer einwandfreien Hygiene zu erfüllen.

Sterilkontrollen

Im Rahmen der Produktion von Arzneimitteln und Medizinprodukten führt das Institut Sterilkontrollen, bakteriologische Untersuchungen und Endotoxinnachweise gem. Europäischer Pharmakopoe durch. Hierzu steht ein Reinraum der Klasse B zur Verfügung.

Wohnraumhygiene, Arbeitsplatzhygiene

Der Mensch verbringt einen Großteil des Tages in Innenräumen und ist hier verschiedensten biologischen und chemischen Belastungen ausgesetzt. Fragestellungen der Hygiene nehmen im täglichen Alltag im Rahmen von zunehmender Energieeinsparung und stärkerer Wärmedämmung einen immer höheren Stellenwert ein, insbesondere Schimmelpilz- und Allergieprobleme oder das Sick-Building-Syndrom. Das Institut führt sowohl bei gesundheitlichen Problemen eine individuelle Beratung, Probenahme und Analytik bei Privatpersonen als auch eine routinemäßige Überwachung von Klimaanlageanlagen und Arbeitsplatzemissionen in Betrieben durch.

Wasser- und Umwelthygiene

Die Schwerpunkte des Instituts liegen in der mikrobiologischen Untersuchung von Trinkwasser gem. TrinkwV, Badewasser, Badegewässern, Abwasser, Mineral- und Tafelwasser sowie alternativen Konzepten zur Wassernutzung von Grau- und Regenwasser. Ferner werden in umfangreichem Maße Komposte, Kompostierungsverfahren sowie alle Fragen der Schädlingsbekämpfung bearbeitet.

Lebensmittelhygiene

Neben mikrobiologischen Untersuchungen von Lebensmitteln werden vom Institut vor allem Probleme der Produkt- und Produktionssicherheit gelöst, wie Erfassung und Bewertung mikrobiologischer Ist-Zustände, Produktionskontrollen, Überprüfung kritischer Kontrollpunkte im Sinne des HACCP-Konzepts, Beratung bei der Mängelbeseitigung im Arbeitsprozess und bei den Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung der Lebensmittelqualität.

PERSÖNLICHE BEMERKUNGEN

Ich sehe es als Aufgabe des Krankenhaushygienikers an, zum Schutz der Patienten einen möglichst engen Kontakt zu den ärztlichen und pflegerischen Mitarbeitern auf den Stationen zu pflegen, der von einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zur Lösung hygienerelevanter Fragen geprägt ist. Hohe Ansprüche stellen wir auch an die eigene Arbeit, daher ist das Institut durch die AKS Hannover für sämtliche Schwerpunkte nach ISO/IEC17025 akkreditiert und verfügt über die Erlaubnis zum Arbeiten mit Krankheitserregern gem. § 44 IfSG.